



Ausschuss für Schule und Weiterbildung

88. Sitzung (öffentlich)

9. März 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

11:55 Uhr bis 13:05 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Große Brömer (SPD)

Protokoll: Andrea Wieck

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

	Vor Eintritt in die Tagesordnung	3
1	Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen	5
	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/9761	
	Die Abstimmung über den Gesetzentwurf wird auf den 13. April 2016 verschoben.	
2	Entwurf einer Zweiten Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I	6
	Vorlage 16/3688	

Die Vorlage wird mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Piratenfraktion bei Gegenstimmen der Fraktionen von CDU und FDP angenommen.

3 Potenziale von Schulen in freier Trägerschaft verstärkt in die Beschulung von Flüchtlingskindern und Flüchtlingsjugendlichen einbinden **14**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/10419

Die Abstimmung über den Antrag wird verschoben.

4 Massiver Unterrichtsausfall an nordrhein-westfälischen Schulen – Erhebung der Landeselternschaft der Gymnasien ergibt 6,4 % Unterrichtsausfall an 53 Schulen **23**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/3754

In Verbindung mit

Gespräch mit der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e. V.

Berichte und Aussprache

* * *

1 Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/9761

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Wir sind als Ausschuss mitberatend; federführend ist der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Es geht um ein Votum. – Frau Hendricks.

Renate Hendricks (SPD): Soweit ich weiß, liegt das Protokoll noch nicht vor. Daher meine Frage: Müssen wir heute schon ein Votum abgeben?

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Die Frage kann ich schnell beantworten: Da der federführende Ausschuss seine Beratungsfolge geändert hat, hätten wir auch noch am 13. April Zeit, abschließend hierzu zu votieren. Ich darf aber darauf hinweisen, dass die Tagesordnung für den 13. April schon jetzt sehr umfangreich ist. – Herr Post.

Norbert Post (CDU): Herr Vorsitzender, da die Niederschrift zur Anhörung nicht vorliegt, ist eine Auswertung dieser Niederschrift natürlich nur schwer möglich. Deshalb können wir heute nicht votieren.

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer: Dann machen wir es kurz und schmerzlos: Wir beraten heute nicht und versuchen, es am 13. April 2016 zu behandeln. Wenn wir es dann nicht schaffen, hat sich das Votum erledigt.

